

AUS IRAN: Israelischer Angriff auf das Gandhi-Krankenhaus

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Dimitri Lascaris (DL): Ich bin Dimitri Lascaris und berichte für Reason2Resist am 22. März 2026. Ich stehe auf der anderen Straßenseite vor den Überresten des Gandhi-Krankenhauses, einer wichtigen medizinischen Einrichtung im nordöstlichen Teil der Hauptstadt. Diese Einrichtung wurde am zweiten Tag dieses Angriffskrieges von amerikanisch-israelischen Kampfflugzeugen angegriffen. Wir werden das Innere der Überreste der medizinischen Einrichtung inspizieren und mit einer oder mehreren Personen sprechen, die hier gearbeitet haben und über die Ereignisse dieses Tages informiert sind. Dies ist der Name des Krankenhauses hier. Wir befinden uns jetzt also auf Straßenebene am Eingang des Gandhi Krankenhauses. Und von hier aus konnten wir sehen, dass sich auf der anderen Straßenseite zwei Gebäude befinden, die am zweiten Tag dieses Angriffskrieges, als das Gandhi-Krankenhaus weitgehend zerstört wurde, völlig demoliert wurden. Die Befragten hier sagen uns, dass dies das Hauptziel des Angriffs gewesen zu sein scheint. Bei dem zerstörten Gebäude auf der rechten Seite handelte es sich um ein Wohnhaus, das diesem hier ähnelt und noch weitgehend intakt ist. Das Gebäude auf der linken Seite war ein Verwaltungsgebäude des IRIB, des staatlichen iranischen Rundfunks, dessen Einrichtungen während dieses Angriffskrieges wiederholt von der amerikanisch-israelischen Kriegsmaschinerie angegriffen worden sind. Es kann also gut sein, dass die IRIB-Einrichtung, die, wie Sie sehen können, völlig zerstört wurde, wobei eine Satellitenschüssel auf dem Dach übrig geblieben ist, das Hauptziel war. Nichtsdestotrotz wäre es den amerikanischen und israelischen Geheimdiensten bekannt gewesen, dass sich direkt gegenüber ein Krankenhaus befand. Nicht nur das, es gibt nach dem Kriegsrecht auch keine Rechtfertigung für die Bombardierung des zivilen Hauptsitzes oder der Einrichtungen eines staatlichen Senders. Ganz gleich, wie sehr Ihnen die redaktionelle Sichtweise des Senders missfallen mag und wie sehr Sie mit seiner Berichterstattung nicht einverstanden sind, das ist keine moralische oder rechtliche Grundlage für die Zerstörung eines Gebäudes, wohl wissend, dass Sie damit die Menschen

gefährden, die in einem Krankenhaus auf der anderen Straßenseite arbeiten und behandelt werden, das nicht mehr als, ich würde sagen, 30 Meter von der IRIB-Einrichtung entfernt ist.

Vizepräsident des Krankenhauses: Einer unserer Mitarbeiter erlitt Verletzungen, die in einem anderen Krankenhaus operiert wurden, und wurde glücklicherweise vor zwei Tagen entlassen. Ansonsten erlitten alle nur kleinere Verletzungen, die nicht schwerwiegend waren. Wir hatten zwei sehr kritische Patienten, ein Kind, das auf der Neugeborenen-Intensivstation am Beatmungsgerät angeschlossen war, und einen Erwachsenen, den wir ebenfalls an den Beatmungsgeräten hielten. Das war das Schwierige an der Verlegung von Patienten.

Journalist: Und welche Art von Patienten nehmen Sie hier normalerweise auf?

Vizepräsident des Krankenhauses: Es ist ein allgemeines Krankenhaus, wir sind ein Krankenhaus für alle Arten von Patienten. Eine der Schwierigkeiten bei der Verlegung von Patienten ist die Intensivstation und die Neugeborenen-Intensivstation, also Patienten, die auf der Intensivstation behandelt werden. Das war also ein sehr schwieriger Teil, aber wir haben hier viel Geduld. Der Schaden für unser Krankenhaus war sehr, sehr groß, sowohl finanziell als auch in Bezug auf die medizinische Ausrüstung, die wir verloren haben. Wir verfügten über einige wichtige Einrichtungen des Krankenhauses, unter anderem über eine Celltropy-Klinik und eine Celltropy-Produktionsstätte. Es gibt nur drei davon im Land und diese Fabrik ist völlig zerstört.

Journalist: Was ist das? Celltropy?

Vizepräsident des Krankenhauses: Celltropy. Ja, wir hatten eine Produktionsstätte.

Journalist: Können Sie das buchstabieren? Können Sie es buchstabieren?

Vizepräsident des Krankenhauses: Sicher. C-E-L-L, tropy, celltropy. Wir entnehmen einen Teil Ihres Körpers, stellen eine Zelle für Sie her und injizieren sie dann in den Körper.

Sprecher: Stammzellen.

Vizepräsident des Krankenhauses: Stammzellen und alle Arten von Zellen, nicht Stammzellen. Es ist eine neue Generation der Medizin. In den USA und anderen Ländern wird das nicht praktiziert. Nur Indien, der Iran und einige andere Länder betreiben so etwas. Wir sind sehr berühmt für IVF. IVF ist ein Teil der Behandlung von Unfruchtbarkeitsproblemen und wir hatten vielleicht ein paar tausend Spender und verfügten über Behälter voller Babys; für die Zukunft des Landes und der Menschen. Auch sie haben wir gerettet. Eine unserer Hauptaufgaben hier ist die Herzchirurgie und die Behandlung von Herzproblemen. Wir haben hier ein Katheterlabor, das stark beschädigt wurde. Wir waren also sehr berühmt für IVF, Herzchirurgie und auch für Celltropy.

DL: Sir, bevor wir reingehen, ich war nicht hier, als Sie zu sprechen begannen, könnten Sie sich kurz vorstellen?

Vizepräsident des Krankenhauses: Ja, ich bin Dr. Dehlaingpur [Name nicht bestätigt], Vizepräsident des Krankenhauses und auch Vorstandsmitglied des Krankenhauses. Ich bin auch Arzt hier, ich arbeite als Mediziner.

DL: Und bevor wir hineingehen, nur eine Frage: Wie lange, glauben Sie, wird es dauern, bis das Krankenhaus wieder voll funktionsfähig ist? Wie lange, glauben Sie, wird es außer Betrieb sein?

Vizepräsident des Krankenhauses: Um ehrlich zu sein, eines der Probleme im Moment ist, die medizinischen Geräte zu besorgen, die Leute zum Arbeiten zu bringen, aufgrund der Situation, der Kriegssituation im Moment, und auch der finanziellen Probleme, denn all das ist ungewiss. Aber wenn wir gut vorankommen, werden wir hier in drei bis sechs Monaten eröffnen.

DL: Viele der medizinischen Geräte im Inneren wurden also zerstört oder beschädigt, weil...

Vizepräsident des Krankenhauses: Wenn Sie das Gebäude von außen sehen, werden Sie erkennen, dass der Schaden sehr groß ist.

Journalist: Sagten Sie drei bis sechs Monate oder Wochen?

Vizepräsident Hospital: Drei bis sechs Monate.

Journalist: Eines der wichtigsten Krankenhäuser in Teheran ist jetzt also für mindestens sechs Monate außer Betrieb.

Vizepräsident des Krankenhauses: Es handelt sich eigentlich um eine nationale Angelegenheit, auch wenn wir ein privates Krankenhaus sind. Wir sind vollständig privat. Wir haben etwa 120 Ärzte, die hier Anteilseigner sind, ein paar Hauptinhaber. Aber letztendlich sind medizinische Einrichtungen eine nationale Angelegenheit für das Land, denn wir helfen Menschen, wir helfen Patienten. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine private oder eine staatliche Einrichtung handelt. Letztendlich hat das Land im Moment etwa 200 bis 250 Patientenbetten verloren. Wenn also etwas passiert, haben sie im Moment keinen Zugang zur Versorgung.

DL: Uns ist aufgefallen, dass auf der anderen Straßenseite ein oder zwei Gebäude demoliert wurden. Eines davon war unseres Wissens nach ein Verwaltungsgebäude des IRIB. Glauben Sie, dass dies das Hauptziel dieses Angriffs war?

Vizepräsident des Krankenhauses: Es war ein primäres Ziel, glaube ich. Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, aber das Gebäude wurde getroffen, und wir sind der Kollateralschaden dieses Gebäudes hier.

DL: Und wurde jemand in dem Gebäude getötet oder verwundet?

Vizepräsident des Krankenhauses: Um ehrlich zu sein, weiß ich das nicht. Hoffentlich nicht, aber wahrscheinlich waren auch dort Menschen.

Anwesende: Lassen Sie uns gehen. Ich danke Ihnen. Merci.

Übersetzer: Ahmad, ich habe ihn gebeten, den Ort zu zeigen, an dem die Ausrüstung beschädigt ist.

DL: Wir sind also in den zweiten Stock hinaufgegangen, um einen Bereich zu inspizieren, in dem medizinische Geräte beschädigt wurden. Sehen Sie auf der anderen Straßenseite, das war offenbar das Hauptziel dieses Angriffs. Das ist ein Inkubator, wie Sie an der Aufschrift auf der Tür erkennen können. Hier können Sie sehen, dass auch andere angrenzende Wohngebäude beschädigt wurden. Weitere Schäden sind hier zu sehen.

Wir sind jetzt in den dritten Stock des Gandhi-Krankenhauses hinaufgestiegen, um einen besseren Blick auf das Gebäude auf der anderen Straßenseite zu bekommen. Was Sie hinter mir sehen, sind die Überreste des IRIB-Verwaltungsgebäudes. Sie bekommen einen Eindruck von der unmittelbaren Nähe zu diesem Krankenhaus, dessen Existenz den Vereinigten Staaten und den israelischen Streitkräften bekannt gewesen wäre. Und direkt hinter mir, etwa einen Meter entfernt, befand sich eine Wand, die äußere Vorderwand des Krankenhauses. Wie Sie sehen können, ist sie vollständig weggesprengt worden. Es gibt keine Mauer mehr.

Hier können Sie besser die Wucht dieser Explosion erkennen. Sie hat die gesamte Fassade dieses Gebäudes zerstört. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, unsere Zuschauer daran zu erinnern, dass Krankenhäuser nach internationalem Recht einen besonders geschützten Status haben. Selbst wenn das IRIB-Gebäude ein legitimes militärisches Ziel gewesen wäre, und dafür gibt es absolut keinen Grund, deutet nichts darauf hin, dass es sich um eine militärische Einrichtung handelte, es stellte keinerlei Bedrohung für das kriminelle israelische Regime oder für die Vereinigten Staaten dar, aber nehmen wir einmal an, dass es eine militärische Rechtfertigung für den Angriff auf dieses Gebäude gab, dann hätten die Vereinigten Staaten und das israelische Militär nach internationalem Recht Maßnahmen ergreifen müssen, um sicherzustellen, dass dieses Krankenhaus nicht getroffen und nicht schwer beschädigt wird, und das ist offensichtlich nicht geschehen. Abgesehen davon, dass das Krankenhaus aufgrund seiner Nähe zum IRIB-Gebäude mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit schwer beschädigt werden würde und die Patienten und das medizinische Personal möglicherweise getötet oder schwer verletzt werden würden, können Sie rund um das IRIB-Gebäude sehen, dass es sich offenbar um Wohnhäuser handelt. Auch sie wurden durch diesen kriminellen Angriff in große Gefahr gebracht. Abgesehen von all diesen Erwägungen gibt es nach internationalem Recht absolut keine Rechtfertigung für den Beginn der militärischen Feindseligkeiten gegen die Islamische Republik. Der gesamte Krieg ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Wir sind jetzt also im vierten Stock angekommen, und das ist ein Teil der Fruchtbarkeitsklinik des Krankenhauses. Wir befinden uns nun auf der gegenüberliegenden Straßenseite, wo sich das IRIB-Gebäude befindet. Sie können sehen, dass auch auf der anderen Seite des Gebäudes, auf der Rückseite des Krankenhauses, schwere Schäden entstanden sind, was wiederum die Wucht der Explosion verdeutlicht.

Sprecherin: Und dies ist ein sehr teures Krankenhaus.

DL: Dort ist ein großer Krater zu sehen. Wir sind jetzt also im fünften Stock. Hier haben wir einen noch besseren Blick auf den Krater neben dem IRIB-Gebäude. Auch hier war die Explosion so stark, dass sie die vordere Außenfassade des Gebäudes ausgehöhlt hat.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
